

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 41 (1954)
Heft: 1: Das Leben in der Siedlung

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt	Teilnehmer	Termin	Siehe Werk Nr.
Stadtrat von St. Gallen	Primarschulhaus mit Turnhalle und Kindergartenabteilung im Feldli in St. Gallen	Die in der Stadt St. Gallen heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1953 niedergelassenen Fachleute schweizerischer Nationalität	1. März 1954	Januar 1954

auf eine Hauseinheit bedarf der Verkehr besonderer Maßnahmen. Die Fahrbahn ist vom ruhenden Verkehr freizuhalten. Entsprechend sind Vorplätze, Anfahrtstreifen, Abstellflächen und unterirdische Sammelgaragen disponiert.

O.H.S.

Wettbewerbe

Neu

Primarschulhaus mit Turnhalle und Kindergartenabteilung im Feldli in St. Gallen

Eröffnet vom Stadtrat von St. Gallen unter den in der Stadt St. Gallen heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1953 niedergelassenen Fachleuten schweizerischer Nationalität. Dem Preisgericht stehen für die Prämierung von fünf bis sechs Entwürfen Fr. 14 000 und für allfällige Ankäufe Fr. 2000 zur Verfügung. Preisgericht: Stadtrat R. Pugnet, Vorstand der Bauverwaltung (Vorsitzender); Stadtrat Dr. M. Volland, Vorstand der Schulverwaltung; Werner M. Moser, Arch. BSA/SIA, Zürich; Conrad D. Furrer, Arch. BSA/SIA, Zürich; H. Guggenbühl, Stadtbaumeister; Ersatzmänner: Dr. J. Osterwalder, Präsident der Primarschulkommission West; P. Biegger, Stadtbaumeister-Stellvertreter. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 30 bei der Bauverwaltung, Amtshaus, Neugasse 1, Zimmer 85, St. Gallen, bezogen werden. Einlieferungstermin: 1. März 1954.

Entschieden

Quartierschulhaus auf der «Höhe» in Aarburg

In diesem beschränkten Wettbewerb traf das Preisgericht folgenden Entscheidung: 1. Preis (Fr. 1200): Richner & Anliker, Architekten, Aarau; 2. Preis

(Fr. 650): Gert L. Keller, Arch. SIA, Aarburg; 3. Preis (Fr. 550): F. Gruber, Architekt, Aarburg. Außerdem erhält jeder Projektverfasser eine feste Entschädigung von Fr. 400. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe im Sinne der Schlußfolgerungen des Preisgerichtes zu betrauen. Preisgericht: Walter Franke, Fabrikant (Vorsitzender); Hans von Gunten, Vizeammann; Rudolf Christ, Arch. BSA/SIA, Basel; Hermann Frey, Arch. BSA/SIA, Olten; Richard Hächler, Arch. BSA/SIA, Aarau.

Theater auf dem Sommercasino-Areal in Basel

In diesem beschränkten Wettbewerb unter zehn eingeladenen Architekturfirmen traf das Preisgericht folgenden Entscheidung: 1. Preis (Fr. 3800): Werner Frey SIA und Jacques Schader BSA, Architekten, Zürich; 2. Preis (Fr. 3200): Karl A. und Martin Burekhardt, Architekten BSA, Basel; 3. Preis (Fr. 3000): Florian Vischer und Georges Weber, Architekten BSA, Basel. Außerdem erhält jeder Projektverfasser eine feste Entschädigung von Fr. 2000. Preisgericht: Dr. P. C. von Planta (Vorsitzender); Prof. Dr. h. c. Hans Bernoulli, Arch. BSA; Ernst F. Burekhardt, Arch. BSA, Zürich; E. A. Sarasin, Architekt; Kantonsbaumeister Julius Maurizio, Arch. BSA.

Erweiterung des Schulhauses in Lostorf, Solothurn

In diesem beschränkten Wettbewerb unter fünf eingeladenen Architekturfirmen traf das Preisgericht folgenden Entscheidung: 1. Preis (Fr. 1800): Hermann Frey, Arch. BSA, Olten; 2. Preis (Fr. 1200): Hans Zaugg & Alfons Barth, Architekten BSA, Olten; 3. Preis (Fr. 1000): Studer & Stäubli, Architekten, Solothurn. Außerdem erhält jeder Projektverfasser eine feste Entschädigung von Fr. 400. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiter-

bearbeitung des Neubaues zu betrauen. Preisgericht: Kantonsbaumeister M. Jeltsch, Solothurn; Kantonsbaumeister K. Kaufmann, Aarau; H. Walther, Architekt, Solothurn; Otto Peier, Ammann; Kantonsrat Othmar Kaser.

Wandmalerei am Haus Furrengasse 1, Luzern

Das Preisgericht traf folgenden Entscheidung: 1. Rang (Ausführung): Oscar Rüegg, Luzern; 2. Rang (Fr. 1500): Ernst Maaß, Luzern; 3. Rang (Fr. 1000): Alfred Schmidiger, Luzern; 4. Rang ex aequo (Fr. 500): Edy Renggli, Glasmaler, Luzern; 4. Rang ex aequo (Fr. 500): Hugo Bachmann, Luzern. Preisgericht: Dr. h. c. Heinrich Küng, Basel (Vorsitzender); Dr. Paul Gloor, Basel; Peter Miescher, Basel; Ernst Morgenthaler, Maler, Zürich; Alfred Heinrich Pellegrini, Maler, Basel; Dr. Adolf Reinle, Konservator des Kunstmuseums Luzern; Stadtbaumeister Max Türlin, Arch. BSA, Luzern.

Magazingebäude mit Bäckerei, Garagen und Verwaltungsgebäude für den Konsumverein Thun-Steffisburg in Thun

Das Preisgericht traf folgenden Entscheidung: 1. Preis (Fr. 3500): Franz Wenger, Architekt, Thun; 2. Preis (Fr. 2700): Max Schär und Ad. Steiner, Architekten, Steffisburg; 3. Preis (Fr. 2200): L. Colombi, Architekt, Thun; Mitarbeiter: H. Müller, Architekt, Thun; 4. Preis (Fr. 2100): Hans Frei, Architekt, Oberhofen; 5. Preis (Fr. 2000): Peter und Emmy Lanzrein, Architekten BSA/SIA, Thun; Mitarbeiter: Peter Gygax, Arch. SIA, Thun. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung zu betrauen. Preisgericht: K. Keller, Stadtbaumeister (Vorsitzender); J. Moesch, Architekt, Basel; Hans Müller, Arch. BSA, Burgdorf; Hans Reinhard, Arch. BSA, Bern; H. Flückiger, Lehrer; Ed. Kuster, Kaufmann.